

ANLEITUNG FÜR DIE FESTIGUNG DES FÜHRUNGSVERFAHREN – GRUPPENKOMMANDANT

=====

Einsatzart: B1 B2 T1 **T2** S1

Rahmenbedingungen:

- Lagedarstellung (Foto oder ähnliches)
Einsatzadresse: „Ortsname“, Kreuzung Hauptstraße mit Wiener Straße
Verkehrsunfall von 2 PKW, ein Lenker eingeklemmt und verletzt, 2. Lenker unverletzt, beide Fahrzeuge beschädigt und fahrunfähig, Öl und Treibstoff fließen aus, Motoren abgestellt, starkes Verkehrsaufkommen auf allen Zufahrtsstrassen.



- Meldebild
Die Feuerwehr „Ortsname“ wird am 9. Juni um 14.10 durch die BAZ zu einem technischen Einsatz – T2 „Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person“ alarmiert:
„Hier Florian Krems - Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person (T2) in „Ortsname“, Kreuzung Hauptstraße mit Wiener Straße“
- Alarmstufe
In der Alarmstufe T2 wird die örtlich zuständige Feuerwehr „Ortsname“ alarmiert
Nachbarfeuerwehr (ein Fahrzeug: HLF2) wird ebenfalls in der Alarmstufe T2 mitalarmiert.
Rettung und Polizei durch BAZ ebenfalls verständigt.
- Datum / Uhrzeit
9. Juni, 14.10 Uhr
- Witterungsverhältnisse
Regen
- verfügbare Einsatzfahrzeuge
Feuerwehr „Ortsname“: 1 HLF 2 (1:8), 1 HLF 1 (1:8)
- verfügbare Feuerwehrmitglieder
Insgesamt sind 18 Mitglieder nach der Alarmierung im Feuerwehrhaus anwesend.
Sie übernehmen aufgrund der Einsatzleiterliste die Funktion des „Einsatzleiters“.

FESTIGUNG DES FÜHRUNGSVERFAHREN – GRUPPENKOMMANDANT

Vor der Ausfahrt:

- Abklärung – Wer ist Gruppenkommandant bzw. Einsatzleiter (lt. Einsatzleiterliste)
- Welche(s) Einsatzfahrzeug(e) kommen zum Einsatz (Ausrückordnung falls vorhanden beachten)
HLF2 und HLF1 der Feuerwehr „Ortsname“ werden eingesetzt.
- Wer ist anwesend, bzw. mit welchem Ausbildungsstand
Bei Einteilung der Mannschaft, besonders bei den Truppführern zu berücksichtigen.
- Kontrolle der persönlichen Schutzausrüstung
- Zuteilung zu(m) den Fahrzeug(en) unter Berücksichtigung des Ausbildungsstandes/Fähigkeiten
Einteilung der Trupps und der Truppführer (namentlich).
Bei der Einteilung des Rettungstrupps auf erfahrene Mitglieder zurückgreifen, 1. Angriffsbefehl zur Verkehrswegeabsicherung nach dem Eintreffen. Brandschutz aufbauen
- Welche Alarmstufe wurde ausgelöst? Ist mit zusätzlichen Einsatzkräften anderer Feuerwehren zu rechnen?
Alarmstufe T2 – Feuerwehr „Ortsname“ (1 HLF2, 1 HLF1) sowie Nachfeuerwehr „Ortsname 2“ (1 HLF2)

Während der Anfahrt:

- Ausrückemeldung veranlassen
- Abklärung ob Polizei/Rettung verständigt wurde (via BAZ)
- Mannschaft namentlichen einteilen bzw. ausrüsten lassen
Truppführer einteilen, falls noch nicht erfolgt
- zusätzliche Hinweise für Einsatzfahrer und Mannschaft (bekannte Gefahren, bzw. anhand zusätzlicher Infos durch die BAZ oder dgl.)
- vorhandene Hilfsmittel beachten:
 - Wasserentnahmestellenplan
 - Einsatzplan
 - Brandschutzplan
 - Orts-Umgebungsplan (Zufahrt- bzw. Aufstellungsmöglichkeiten)
- Einsatzleitung erforderliche ja/nein → Standort überlegen;
Aufbau der EL ist erforderlich – T2 (2 Feuerwehren, Kontakt zu Polizei und Rettungsdienst)

Am Einsatzort:

Lagefeststellung:

- Besichtigung der Schadenslage (z.B. Umrunden,...)
- Befragung von Passanten, Eigentümer, ...
- Berücksichtigung von Einsatzunterlagen (Brandschutzplänen, Einsatzpläne, Wasserentnahmestellenplan,...)
- Berücksichtigung/Abarbeitung der 4A1C4E bzw. GAMS-Regel
4A1C4E Regel:
 - Ausbreitung – JA durch Folgeunfälle, Ausfließen von Betriebsmittel
 - Atemgifte – NEIN kein Fahrzeugbrand, keine Gefahrgutkennzeichnung
 - Atomare Strahlung – NEIN keine Gefahrgutkennzeichnung
 - Angstreaktionen – Einklemmter Lenker, unerfahrene Einsatzkräfte, Schaulustige
 - Chemische Stoffe – JA ausgeflossene Betriebsmittel
 - Einsturz – JA Gefahr durch den aufgefahrenen PKW
 - Explosion – NEIN
 - Elektrizität – NEIN
 - Erkrankung – eingeklemmter, verletzter Lenker, Unfallgefahr für Einsatzkräfte durch scharfkantige Teile, Rutschgefahr

FESTIGUNG DES FÜHRUNGSVERFAHREN – GRUPPENKOMMANDANT

Planung:

- Beurteilung der Lage (Ausmaß, Gefahrenmomente,...)
 - Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person
 - Umweltgefahr durch ausfließende Betriebsmittel
 - Alarmierte Einsatzkräfte derzeit ausreichend
 - Einsatzmittel (Fahrzeuge und technisches Gerät) derzeit ausreichend
 - Reserve: Alarmierung weiterer Nachbarfeuerwehren notwendig?
- Auftrag erfassen (welche Auftrag zur Handlung gibt es)
 - Menschenrettung des eingeklemmten Lenkers
 - Beseitigen der Umweltgefahr durch ausgelaufene Betriebsmittel
 - Einsatzleitertätigkeit des GRKDT Rüstlösch „Ortsname“
 - Kann EL auch gleichzeitig GRKDT von Rüstlösch „Ortsname“ bleiben?
 - ME übernimmt Aufgabe GRKDT Rüstlösch „Ortsname“
 - Freimachen der Verkehrswege und Bergung der Fahrzeuge
 - Einsatzleitung errichten
 - Absicherung und Brandschutz
- Möglichkeiten der vorhandenen Einsatzkräfte, bzw. sind diese dafür ausreichend?
- Die alarmierten Kräfte sind ausreichend, vorläufig keine weiteren
 - Die alarmierten Kräfte sind ausreichend
 - Rüstlösch „Ortsname“ - Menschenrettung, Betreuung des Verletzten, Freimachen Verkehrswege, ausgelaufene Betriebsmittel binden
 - Pumpe „Ortsname“ – Absicherung, Brandschutz, Errichtung EL
- Einsatzreserve berücksichtigen
 - Rüstlösch „Ortsname 2“ der Nachbarfeuerwehr stellt Reserve-Rettungssatz, Freimachen der Verkehrswege
- Entschluss fassen und Plan der Durchführung (zu setzende Maßnahmen festlegen) erstellen;

Befehlsgebung:

- Je nach Funktion EL oder GRKDT
 - Einsatzbefehl
 - Lage
 - Schadenslage Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten, verletzten Person im schwarzen Mercedes, Person ist ansprechbar, auslaufende Betriebsmittel,
 - Eigene Lage
Pumpe und Rüstlösch „Ortsname“ mit 18 Mitglieder, Nachbarfeuerwehr „Ortsname 2“ ebenfalls alarmiert sowie Polizei und RK verständigt
 - Allgemeine Lage
regnerisch
 - Auftrag
Alle erforderlichen Maßnahmen zur Menschenrettung, Beseitigung der Umweltgefahren und Freimachen der Verkehrswege setzen.
 - Durchführung
 - Eigene Absicht
ich will eine schonende Menschenrettung, Binden der ausgelaufenen Betriebsmittel, Bergen der Fahrzeuge und das Freimachen der Verkehrswege
 - Aufgaben und Aufträge an die Einheiten
 - Rüstlösch „Ortsname“: Menschenrettung des eingeklemmten PKW Lenkers, Binden der ausgelaufenen Flüssigkeiten, anschließend Bergen der Fahrzeug und Freimachen der Verkehrswege
 - Pumpe „Ortsname“: Absicherung der Einsatzstelle, Unterstützung Polizei, Brandschutz aufbauen mittels Geräten aus Rüstlösch „Ortsname“, Errichtung Einsatzleitung in Pumpe „Ortsname“ beim Haus Hauptstraße 4

FESTIGUNG DES FÜHRUNGSVERFAHREN – GRUPPENKOMMANDANT

Rüstlösch „Ortsname 2“: Betreuung des 2 PKW Lenkers, Reserve und Unterstützung bei der Fahrzeugbergung

- Verbindung
über Einsatzleitung Pumpe „Ortsname“, Hauptstraße 4; Funk MI Haupt
- Versorgung
Im Bedarfsfall bei der Einsatzleitung Pumpe „Ortsname“ vor Hauptstraße 4 anfordern
- Wiederholen, Durchführen
- Entwicklungsbefehl/

Rüstlösch „Ortsname 2“:

- Herstellen der Einsatzbereitschaft hydraulisches Rettungsgerät, Vorbereitung zur Fahrzeugbergung
- Zum Angriff fertig
- Angriffsbefehl (erweitert)

Rüstlösch „Ortsname“:

- Rettungstrupp: Rettung der eingeklemmten Person im schwarzen Mercedes mit hydraulischem Rettungsgerät anschließend Fahrzeugbergung
- Sicherungstrupp: Stabilisierung der Fahrzeuge, anschließend Binden der ausgelaufenen Betriebsmittel, anschließend Fahrzeugbergung
- Gerätetrupp: Vorbereitung der Geräte und Unterstützung Rettungstrupp bei der Menschenrettung, anschließend Fahrzeugbergung
- Vor

Pumpe „Ortsname“:

- Sicherungstrupp: Absicherung der Einsatzstelle und Unterstützung Polizei
- Rettungstrupp und Gerätetrupp Aufbau 2-facher Brandschutz mittels tragbarer Pulver- und Schaumlöscher aus Rüstlösch „Ortsname“
- Melder errichtet EL in Pumpe „Ortsname“ vor Hauptstraße 4
- Vor

Kontrolle / erneute Lagefeststellung:

- Laufende Kontrolle der Wirksamkeit und Umsetzbarkeit der angeordneten Maßnahmen
- Falls erforderlich erneute Lagefeststellung (mit anschl. Planung und Befehlsgebung,...)
- Rückmeldungen der GRKDT bzw. Truppführer beachten
- Sofern Einsatzerfolg eingetreten ist bzw. keine weiteren Tätigkeiten mehr erforderlich sind:
 - Einvernehmen mit Exekutive bzw. Eigentümer herstellen
 - Absperurmaßnahmen (z.B.: Einsturzgefahr,...) erforderlich?
 - Abmarschbereitschaft anordnen
 - Kontrolle ob vollständig aufgeräumt
 - Vor Abfahrt Vollzähligkeit der eigenen Einsatzkräfte feststellen

ins Feuerwehrhaus einrücken

Nach Einsatzen:

- Versorgung der Geräte / Herstellen der Einsatzbereitschaft
- Einrückmeldung absetzen lassen
- Einsatzhygiene veranlassen
- Einsatznachbesprechung durchführen
- Einsatzbericht erstellen / Niederschrift